



# Adorfer Stadtbote



[www.adorf-vogtland.de](http://www.adorf-vogtland.de)

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 8 · 12. August 2020

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Malik 037423-2374 · [stadtbote@adorf-vogtland.de](mailto:stadtbote@adorf-vogtland.de) · Anzeigen: 037467-289823 · [medien@grimmdruck.com](mailto:medien@grimmdruck.com)

## Unser neuer Remtengrüner Turm steht!

**Am  
Samstag  
05.09.2020  
ab 16.00 Uhr**

findet die  
Einweihung statt,  
die wir  
gemeinsam  
feiern wollen.  
Für Speisen und  
Getränke sorgt die  
Remtengrüner  
Feuerwehr.



**Adorfer**  **Stadt- und**  
**Herbelfest**

ab 10:30 Uhr  
Markt

**ABGESAGT!**

19-Live

**12.09.  
2020**

Ausführliches Programm unten: [www.adorf-vogtland.de](http://www.adorf-vogtland.de) | Das Tor zum Oberen Vogtland

MARKTPLATZ ADORF | ENTRITT FREI

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

**Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0**

**Die Stadt Adorf/Vogtl. informiert:**

Die Stadt Adorf/Vogtl. lässt eingeschränkt Besucherverkehr im Einwohnermeldeamt und im Standesamt zu. Um lange Wartezeiten und Menschenansammlungen zu vermeiden, ist der Besuch nur mit vorheriger Terminabsprache, entweder telefonisch oder per Mail, möglich.

**Standesamt:**

Tel.: 037423/ 575-37

E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de

**Einwohnermeldeamt:**

Tel.: 037423/ 575-29 E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de

Es wird darum gebeten mit Mundschutz zu erscheinen und gemäß der in Kraft getretenen Sächsische Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO), einen Mindestabstand von 1,50 m, auch in den Büroräumen, zu halten.

Aufgrund der aktuellen Lage bleiben alle anderen Abteilungen bis auf weiteres geschlossen. Alle unsere Mitarbeiter sind natürlich nach wie vor telefonisch oder per Mail zu erreichen.

**Unter den vorgeschriebenen Einhaltung der Hygienevorschriften haben zu den regulären Öffnungszeiten wieder geöffnet:**

**Kleiderkammer, Tel. 037423 / 575 – 25**

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

**Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423/48060**

täglich geöffnet von April bis Oktober 10.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass 17.30 Uhr

**Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 037423 / 2247**

Öffnungszeiten Februar bis November:

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

**Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 037423 / 50 99 79**

Montag 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

### Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Technische Ausschuss** findet am **01.09.2020, um 19.00 Uhr**, im **Rathaus Adorf** statt.
- Der **Hauptausschuss** trifft sich am **15.09.2020, um 19.00 Uhr**, zu seiner nächsten Sitzung im **Rathaus Adorf**.
- Der **Stadtrat** findet am **28.09.2020, um 19.00 Uhr**, im **Rathaus Adorf** statt.

### Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 13.07.2020 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss-Nr. 27/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf beschließt die Weiterleitung des Preisgeldes im Ideenwettbewerb Simul+ in Höhe von 300.000,00 € an die Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 28/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt das Amt des Geschäftsführers der städtischen Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl mbH weiterhin und unbefristet mit Herrn Kay Burmeister, geb. 25.01.1975, wohnhaft in Adorf, zu besetzen und beauftragt die Gesellschafterversammlung mit seiner Bestellung.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 29/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt eine Anhebung der Elternbeiträge für die Krippe auf 230,00 €, für den Kindergarten auf 120,00 € und für den Hort auf 70,00 €.

Stimmabgabe: 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung,  
1 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 30/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag - Umsetzung „DigitalPakt Schule“ Aktive Netzwerkinfrastruktur Zentralschule (Los 3a) an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma innoxaxess GmbH, Hauptstraße 4, in 08626 Adorf/Vogtl. zum Preis von brutto 14.550,76 Euro zu vergeben.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 31/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl beschließt den Auftrag - Umsetzung „DigitalPakt Schule“ Aktive Netzwerkinfrastruktur Grundschule (Los 3b) an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma netSwerk by A. Schlosser, Braugasse 1, 08267 Klingenthal OT Zwota zum Preis von brutto 8.321,78 Euro zu vergeben.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 32/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. billigt den Städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Adorf/Vogtl., vertreten durch Bürgermeister Herrn Rico Schmidt und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Dr. Christoph Krupp und vertreten durch die Hauptstelle Facilitymanagement der Direktion Erfurt, vertreten durch den Geschäftsbereichsleiter, Direktor bei der BImA Herr Johannes Tarnow und den Abteilungsleiter Herr Volker Schneider für einen Bebauungsplan Umweltbundesamt Laborstandort Bad Elster in Adorf/Vogtl.

Stimmabgabe: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 33/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, dass auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 verzichtet wird.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 34/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stellt den geprüften Jahresabschluss der Stadt Adorf/Vogtl. zum 31.12.2019 fest.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 35/2020

Der Stadtrat stimmt der Annahme und Verwendung der am 04.03.2020 eingegangenen Spende der Firma Marcel Schuldes Adorf e.K. (Edeka) in Höhe von 5.000,00 EUR zugunsten der Feuerwehr für die Anschaffung neuer Ausgeh-Uniformen zu.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

#### Beschluss-Nr. 36/2020

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beruft Herrn Marcel Langner, geb. 22.04.1981, wohnhaft Mühlleithen 4, Ortsteil Leubetha, als sachkundigen Einwohner in den Technischen Ausschuss.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

**adorfer.stadtbote**

## Bekanntmachung

### über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben K 7842, Schadensbeseitigung infolge Starkregenereignisse Mai 2018 und Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung EÜ km 30,261, Strecke 6270 Plauen – Bad Brambach / Grenze und Ersatzneubau der Überführung der K 7842 über den Eisenbach (BW 4) (Geschäftszeichen: C32-0522/1043)

Das Landratsamt Vogtlandkreis hat für das genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens gemäß § 39 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) i. V. m. § 1 Abs. 1 S. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) und §§ 72 bis 78 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) beantragt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen werden Grundstücke in der Stadt Adorf/Vogtl. (Gemarkungen Leubetha und Rebersreuth) und in der Stadt Bad Elster (Gemarkung Mühlhausen) sowie in der Gemeinde Triebel/Vogtl. (Gemarkung Blosenberg) beansprucht.

Das Bauvorhaben beinhaltet sowohl Bauleistungen für den Straßenbau als auch für Ingenieurbauwerke und Nebenanlagen.

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Bestandteile:

- Schadensbeseitigung an der K 7842 infolge der Starkregenereignisse im Mai 2018 im Abschnitt von der Eisenbahnüberführung bis in die Ortslage Leubetha,
  - Erneuerung der Nebenanlagen an der K 7842 im Zuge der Schadensbeseitigung, z. B. Durchlässe, Zu- und Ablauf für Teichanlage, Maßnahmen für Amphibienschutz (Leiteinrichtung und Durchlässe),
  - Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung km 30,261, Strecke 6270 Plauen – Bad Brambach/Grenze,
  - Ersatzneubau der Überführung der K 7842 über den Eisenbach (BW 4).
- Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit § 3 Abs. 1, Anlage 1 Nr. 2 c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG).

Der Vorhabenträger hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Unterlage	Bezeichnung
1	Erläuterungsbericht
2	Übersichtskarte
3	Übersichtslageplan
5	Lagepläne
6	Höhenplan
9	Landschaftspflegerische Maßnahmen
9.1	Maßnahmenübersichtsplan
9.2	Maßnahmenplan und Lageplan der Maßnahmenfläche
9.3	Maßnahmenblätter
9.4	Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation
10	Grunderwerb
10.1	Grunderwerbspläne
10.2	Grunderwerbsverzeichnisse
11	Regelungsverzeichnis
14	Straßenquerschnitt
15	Bauwerksskizzen
16	Sonstige Pläne (Folgemeasuresnahmen - Änderungen von Bahnanlagen)
16.0	Mitzeichnungsblatt, DB Bestätigung Entwurfsplanung, Erläuterungsbericht
16.1	Lageplan und Baustelleneinrichtungsplan
16.2	Bauwerkspläne
16.3	Querschnitte
16.4	Umleitungskonzept
17	Immissionstechnische Untersuchungen
17.1	Bericht Schalltechnische Untersuchung Verkehrslärm
17.2	Bericht Schall- und erschütterungstechnische Untersuchungen Baubetrieb
18	Wassertechnische Untersuchungen
19	Umweltfachliche Untersuchungen
19.1	Landschaftspflegerischer Begleitplan
19.2	Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)
19.3	FFH-Verträglichkeitsstudie
19.4	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
19.5	Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
19.6	FFH - Ausnahmeprüfung

Die ausgelegten Planunterlagen enthalten die nach § 16 Abs. 1 UVPG notwendigen Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung. Die hiermit

eingeleitete Anhörung zu den Planunterlagen gemäß § 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG i. V. m. § 73 Abs. 3 bis 5 VwVfG stellt zugleich die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen nach § 18 Abs. 1 UVPG dar. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 7. September 2020 bis einschließlich 6. Oktober 2020

in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Bauamt, Markt 1 in, 08626 Adorf/Vogtl., während der Dienststunden

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Inhalt der vorliegenden Bekanntmachung nach § 19 Abs. 1 UVPG und der nach § 19 Abs. 2 UVPG auszulegenden Unterlagen werden im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> zugänglich gemacht. Das UVP-Portal entspricht den Anforderungen des § 27a VwVfG. Maßgeblich ist jedoch jeweils der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 20 Abs. 2 Satz 2 UVPG, § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes (SächsUIG) auf Antrag in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Referat 32, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz zugänglich.

1. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 6. November 2020, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz oder bei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1 in 08626 Adorf/Vogtl. oder bei der Stadtverwaltung Bad Elster, Kirchplatz 1 in 08645 Bad Elster oder bei der Gemeindeverwaltung Triebel/Vogtl., Hauptstr. 52 in 08606 Triebel/Vogtl. Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse [post@lds.sachsen.de](mailto:post@lds.sachsen.de) erhoben werden. Einwendungen, die nur elektronisch über-mittelt werden (z. B. „einfache“ E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur), sind grundsätzlich unwirksam. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen (§ 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG). Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen (§ 21 Abs. 5 UVPG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist für das Verwaltungsverfahren ebenfalls ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG).

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen bzw. Äußerungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des vollständigen Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben bzw. sich äußern.

3. Nach § 18 Abs. 1 Satz 4 UVPG in Verbindung mit § 73 Abs. 6 VwVfG ist für Äußerungen nach § 21 UVPG ein Erörterungstermin durchzuführen. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 39 Abs. 4 SächsStrG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben, Äußerungen vorgebracht oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung nach § 24 Sächs-StrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

6. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben oder sich geäußert haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Sächs-StrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen, a. dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist, b. dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,

c. dass weitere relevante Informationen zu dem Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, erhältlich sind und bei ihr Äußerungen und Fragen bis zum 6. November 2020 eingereicht werden können.

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter [https://www.lds.sachsen.de/Datenschutz\\_einsehbar](https://www.lds.sachsen.de/Datenschutz_einsehbar).

Adorf/Vogtl., den 04.08.2020

**Im Auftrag**

**Rico Schmidt, Bürgermeister**

### Information der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl.:

Die persönlichen Gratulationen an unsere Jubilare können leider durch den Bürgermeister noch nicht stattfinden. Die immer noch prekäre Lage wegen dem Coronavirus und auch auf Anweisung des Gesundheitsamtes macht dies unter allen Umständen notwendig.

Das heißt, dass keine Gratulationen an unsere Jubilare durch unseren Bürgermeister Rico Schmidt in Adorf und auf unseren Ortsteilen ab dem 75. Geburtstag, folgend alle 5 Jahre sowie ab dem 90. Geburtstag jährlich ausgeführt werden.

Wir bitten unsere Seniorinnen und Senioren auf Grund dieser notwendigen Maßnahme um Verständnis und wünschen Ihnen auf diesem Weg alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

### Das Ordnungsamt informiert:

Verkehrseinschränkungen August-Bebel-Straße

Vom 17.08. – 31.10.2020 kommt es zu Bauarbeiten in der August-Bebel-Straße. Hier kommt es auch zwischenzeitlich zu Sperrungen der Lessingstraße, Eduard-Krenkel-Straße und Goesmannstraße. Auf die Informationen der Baufirma ist zu achten.

## Stellenausschreibung

Zur Verstärkung des Betreuungsteams in unserer „Zwergenvilla“ suchen wir zum 01.10.2020 einen

### Erzieher (m/w/d)

Bei uns werden Kinder ab einem Jahr (Krippe, Kindergarten) bis 10 Jahren (Hort) betreut. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt in der Regel ca. 30-35 Stunden, ist aber auch von der Belegung der Einrichtung abhängig. Auf Ihre Teilzeitwünsche gehen wir gerne ein. Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet, die Vergütung bemisst sich nach dem TVöD-SuE, Entgeltgruppe S 8a.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 31.08.2020** an die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. oder [buergermeister@adorf-vogtland.de](mailto:buergermeister@adorf-vogtland.de). Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Staatlich anerkannter Erzieher. Auskunft geben Frau Richter, Leiterin des Kindergartens, Remtengrüner Weg 17, 08626 Adorf/Vogtl., Tel. 037423 2388 oder Frau Goßler, Hauptamtsleiterin, Tel. 037423 57513.



## Warntag am 10. September 2020

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in den vergangenen Jahren wurde eine halbjährliche Sirenenprobe des Signals Bevölkerungswarnung durchgeführt. Die Innenminister der Länder haben in ihrer Sitzung vom 12. bis 14. Juni 2019 in Kiel die Einführung eines einheitlichen bundesweiten Warntages beschlossen. Der Warntag soll jährlich am zweiten Donnerstag im September stattfinden, erstmalig am 10. September 2020. Der Warntag wird in einer Arbeitsgruppe aus Feuerwehr, Katastrophenschutzbehörden und Polizei vorbereitet. Dies zum Anlass nehmend wird der Vogtlandkreis sich am bundesweiten Warntag am 10. September 2020 mit beteiligen und seine Mittel zur Bevölkerungswarnung (Sirenenprobe & Warn-App NINA) testen.



**WARNUNG DER BEVÖLKERUNG**  
Ein Bund-Länder-Projekt

### Bundesweiter Warntag

Der bundesweite Warntag wird jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September durchgeführt. Dazu werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11:00 Uhr werden zeitgleich in allen 16 Ländern, in den Landkreisen und in den Kommunen mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen und Lautsprecherwagen ausgelöst. Zudem wird mit der Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes) eine Probewarntagemeldung versendet. Ziel ist es, dass Sie sich mit der Warnung in Notlagen auskennen und wissen, was nach einer Warnung zu tun ist.



**Warum werde ich gewarnt?**

Größere Schadensereignisse und Gefahrenlagen gefährden Ihre Sicherheit und die Ihrer Familie, Angehörigen, Freundinnen und Freunde sowie möglicherweise Ihr Eigentum. Bei Gefahren vor Ort werden Sie rechtzeitig gewarnt, damit Sie sich auf die Gefahr einstellen und richtig verhalten können.

**Wovor werde ich gewarnt?**

Worüber werde ich informiert?

- Naturgefahren (wie Hochwasser oder Erdbeben)
- Unwetter (wie schwere Stürme, Gewitter oder Hitzewellen)
- Schadstoffaustritte
- Ausfall der Versorgung (z. B. Energie, Wasser, Telekommunikation)
- Krankheitserreger
- Großbrände
- Waffengewalt und Angriffe
- Weitere akute Gefahren (wie Bombenentschärfungen)

**Wer warnt mich?**

- Bund (im Verteidigungsfall)
- Länder (im Katastrophenfall)
- Städte, Kreise und Gemeinden (über Katastrophenschutzeinrichtungen wie z. B. Feuerwehr)
- Deutscher Wetterdienst
- Hochwasserportale



**Wie wird gewarnt?**

Eine Warnung kann Sie auf unterschiedlichen Verbreitungswegen und Kanälen erreichen:

- Radio und Fernsehen
- Internetseiten
- Warn-Apps, z. B. NINA
- Soziale Medien
- Sirenen
- Lautsprecherwagen
- Digitale Werbetafeln
- Behörden, Familien- und Freundeskreis, Nachbarschaft



**Was kann ich tun?**

Mit jeder Warnung erhalten Sie in der Regel Empfehlungen, was Sie zu Ihrem Schutz tun können oder wo Sie weitere Informationen erhalten. Darüber hinaus können Sie sich auf der Website [bundesweiter-warntag.de](http://bundesweiter-warntag.de) und den jeweiligen Websites der Landesinnenministerien informieren.



**Was bedeuten die Sirensignale?**

**Warnung bei Gefahr**

Einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)



Schalten Sie einen Hörfunksender ein und achten Sie auf Durchsagen.

**Entwarnung**

Durchgehender einminütiger Heulton

Es besteht keine Gefahr mehr.

Weitere Informationen zum bundesweiten Warntag und zum Thema Warnung der Bevölkerung erhalten Sie hier:

- [www.bundesweiter-warntag.de](http://www.bundesweiter-warntag.de)
- [www.warnung-der-bevoelkerung.de](http://www.warnung-der-bevoelkerung.de)
- [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Fonds für die Innere Sicherheit der Europäischen Union kofinanziert.



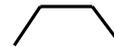
**Kontakt:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)  
 Provinzialstrasse 93, 53127 Bonn, Postfach 1867, 53008 Bonn  
 Telefon: +49(0)228-99550-0, [poststelle@bbk.bund.de](mailto:poststelle@bbk.bund.de)  
[www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de), © BBK 2020

**Merkblatt  
 über die Sirensignale im Freistaat Sachsen  
 und  
 über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen**

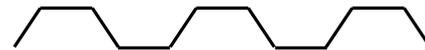
**1. Signalprobe**

1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



**2. Feueralarm**

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause (dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)



**3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!**

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



**Verhaltensregeln bei ausgelösten Signal Warnung vor einer Gefahr:**

- Schalten sie nach dem Ertönen des Sirenenwarntones (Heulton) unverzüglich ihr Rundfunkgerät ein und wählen sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten! (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Befolgen sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Informieren sie bitte ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen sie älteren und behinderten Menschen. Informieren sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren sie nur falls dringend nötig! Fassen sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Notfällen wählen sie den Notruf 112!

**Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:**

Sender Plauen: _____ 95,4 MHz	Sender Reichenbach: _____ 100,5 MHz
Sender Auerbach: _____ 88,2 MHz	Sender Markneukirchen: _____ 103,8 MHz
Sender Klingenthal: _____ 103,5 MHz	



**Ende des öffentlichen Teils**

## Was blüht jetzt im Botanischen Garten Adorf im Monat August?

Am Ende des Monats Juli blicken wir auf einen typischen Hochsommer-Monat zurück, in dem das seit langem bestehende Niederschlagsdefizit leider immer noch nicht ausgeglichen werden konnte; also war wieder einmal häufiges Gießen erforderlich. Der Sommer ist die Jahreszeit der Stauden (und in anderen Gärten auch die der einjährigen Blumen). Die Blütenfülle in der Anlage ist (abgesehen von der Abteilung der gartenwürdigen Züchtungen) nicht mehr so opulent wie noch vor zwei Monaten.

Im Bereich Afrika blüht derzeit der Edel-Gamander oder auch Echter Gamander genannt, *Teucrium chamaedrys* (Bild 1). Die Art kommt jedoch auch in Europa und Westasien vor. Der Gamander ist ein Lippenblütler. Der Edelgamander liebt trockene, magere Rasenstandorte oder auch lichte Wälder. Er ist ein

Halbstrauch mit verholzten unteren Stängel-Teilen. Die Blütenfarbe variiert leicht von rosarot bis weiß (selten). Die Pflanze riecht aroma-



Edel-Gamander *Teucrium chamaedrys*

tisch und verfügt über Inhaltsstoffe mit pharmazeutischer Wirkung. Heute wird aber wegen bestimmter toxischer Komponenten vom

Einsatz als Heilpflanze abgeraten. Ein weiterer Vertreter der Gattung *Teucrium* blüht derzeit bei den Pflanzen Spaniens, es ist der Pyrenäen-Gamander *Teucrium pyrenaicum* (Bild 2). Die Pflanze wächst teppichartig, wird kaum höher als 5 cm. Die Einzelblüten erscheinen in einem hellen cremegelb. Die Art bevorzugt einen frischen bis trockenen Boden in sonniger Lage. Es sind mehrere Unterarten bekannt. Die Gattung Gamander ist mit ca. 250 Arten fast weltweit verbreitet, davon ca. 50 in Europa, viele im Mittelmeerraum. Sie umfasst ein- und zweijährige Arten sowie ausdauernde Stauden. Eine Vermehrung ist, in Abhängigkeit von der Art durch Samen und auch Stecklinge möglich. Wer im Bereich Asien die kleine Brücke überquert, findet dort eine auffällig blau blühende kleine Pflanze. Es handelt sich um das Baikal-Helmkraut, *Scutellaria baicalensis* (Bild 3). Auch die Helmkräuter gehören zur Familie der Lippenblütengewächse. Das Baikal-Helmkraut kann über 50cm hoch werden. Die Blütenfarbe ist blau bis blaviolett. Die Art kommt nicht nur am Baikalsee vor, sondern auch in Südost-Sibirien, im Nordosten der Mongolei, in Korea und China. Es ist eine sehr wichtige Pflanze in der Traditionellen Chinesischen Medizin. Der wässrige Extrakt aus den Wurzeln wird für recht unterschiedliche Indikationen eingesetzt, wie Rheuma, Bluthochdruck, Infektionskrankheiten und andere mehr. Bei einem Hauptwirkstoff (Wogonin) hat man im Experiment eine Wirkung auf das Wachstum von Tumorzellen nachweisen können.



**Schöner kleiner Kiosk  
in der Vogtland-Klinik Bad Elster  
Forststraße 3, 08545 Bad Elster,  
für Dinge des täglichen Bedarfs (keine Gastronomie)  
ab Oktober 2020 zu vermieten!**

Der Kiosk befindet sich im Therapiezentrum, Ebene C,  
(ebenerdig – Haupteingang für Anreisen – WC auf gleicher Ebene)  
ebenfalls vorhanden: Friseur, Kosmetik, Fußpflege

- Größe: Nutzfläche 37,69 qm
- Anschlüsse: Warm- und Kaltwasser, Zentralheizung
- Ausstattung: barrierefrei, Fliesen
- Kaltmiete: 301,52 € / monatlich
- Nebenkosten: 82,92 € / monatlich
- Heizungsart: Fernwärme
- Mindestmietdauer: nach Absprache
- Sonstiges: 2 Kaltmieten Kautions, Kündigungsfrist 3 Monate

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:  
Vogtland-Klinik Bad Elster, André Dietze, Verwaltungsleiter  
Forststraße 3, 08645 Bad Elster



**Schnäppchen! ZFH in Klingenthal**  
Wfl. 180, Grst. 350m<sup>2</sup>  
KP: 128.000 € Prov. 5% zzgl. MwSt.  
Ihr Immobilienmakler im Vogtland  
Tel. 0162 9391013  
nestler-neudorf@t-online.de



**Ihr Immobilienmakler im Vogtland**  
Wir verkaufen Ihr Haus zum Bestpreis!  
Tel. 0162 9391013  
nestler-neudorf@t-online.de



Pyrenäen-Gamander *Teucrium pyrenaicum*

Die Art wurde bereits 1775 durch Johann Gottlieb Georgi in seinem Werk „Bemerkungen einer Reise

im Russischen Reich im Jahre 1772“ erstmals beschrieben.  
**Peter Renner**



Baikal-Helmkrout *Scutellaria baicalensis*

**Klein-Vogtland – Botanischer Garten** und das Waldbad sind nicht nur für Adorfer ein wunderbares Ausflugsziel, besonders Touristen nutzen gerne diese Freizeitmöglichkeiten. Sie freuen sich über den gepflegten Zustand und unterstützen mit dem Kauf von Eintrittskarten, Souvenirs, Speisen und Getränken sowie durch Spenden den Fortbestand dieser Aushängeschilder unserer Stadt. Die Mitarbeiter geben sich täglich außerordentlich viel Mühe, den Gästen einen angenehmen

Aufenthalt zu gewähren. Umso ärgerlicher, wenn nichtmitdenkende Menschen durch ihr Tun diesen Zielen immer wieder schaden. Sei es an Wanderwegen oder eben wie kürzlich am Botanischen Garten: leere Flaschen, Altkleidungsstücke oder oft Hausmüll und Unrat kann man ordnungsgemäß entsorgen und nicht dafür sorgen, dass es wie an einer Müllhalde aussieht. Touristen bleiben dann aus, denn wer möchte schon einen Ausflug an eine Mülldeponie unternehmen?



HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



**OUTDOOR-WHIRLPOOLS**  
 · modernste Steuerelektronik  
 · kristallklares Wasser durch UV-Desinfektion  
 · selbstreinigend – ohne Chemie  
 · jetzt auch mit Salzwasserdesinfektion erhältlich

**ROCKSTROH & SOHN**  
 Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

BESTATTUNGSHAUS

**DOBERNECKER**

Adorfer Straße 12  
 08258 Markneukirchen / V.  
 Telefon (037422) 2412



**Impressum**

**Herausgeber:**  
 Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,  
 08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,  
 Fax: 03 74 23 / 5 75 36,  
 E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil  
 der Stadt Adorf/Vogtl.:  
 Bürgermeister Rico Schmidt  
**Herstellung:**  
 grimm.media, Oliver Grimm  
 Auerbacher Str. 98,  
 08248 Klingenthal,  
 Telefon 03 74 67-28 98 23,

Fax 03 74 67-28 98 81  
 info@grimmdruck.com,  
 www.grimmdruck.com

**Druck:** VDC  
**Verantwortlich für Textteil:**  
 Stadt Adorf/Vogtl.  
**Verantwortlich für Anzeigen:**  
 Für den Inhalt der Anzeigen sind die  
 Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich  
**Anzeigenleitung:**  
 Oliver Grimm  
 03 74 67 / 2898 23  
**Auflage:**  
 2200 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** monatlich

2020

**Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert im August zum  
Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!**

**Zum 15 jährigen:**

Seit 01.08.2005, Taxi/Mietwagen ML Fahrservice – Taxi bis 8 Personen und behindertengerechter Fahrdienst, **Inhaber Marku Leistner**

Seit 01.08.2005, Vermittlung von Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz, Investmentvermögen und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz Global Investors, **Inhaberin Gudrun Garlik**

**Zum 25 jährigen:**

Seit 14.08.1995, Betrieb eines Reisebüros, Verkauf von Reiseleistungen, -versicherungen, Durchführung von Transferfahrten.  
**Inhaberin Karin Schwab**

**Zum 30 jährigen:**

Seit 01.08.1990, Heizungsbau,  
**Inhaber Jens Dübler**



Wir sagen **DANKE.** **20 Jahre**

**JOCHEN SINGER**  
**FLIESENLEGERMEISTER**  
FLIESEN · NATURSTEIN · MOSAIK  
... 2000 - 2020 ...

*Liebe Kunden, Geschäftspartner,  
Freunde und Bekannte,  
wir möchten uns bei allen für die Zusammen-  
arbeit und Unterstützung in den letzten  
20 Jahren recht herzlich bedanken. Danke für  
Ihr Vertrauen und jahrelange Treue.*

.....

**FLIESEN-FACHBETRIEBE BIETEN MEHR!**

- ❖ Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung
- ❖ Übernahme und Koordination Ihrer Komplettrenovierung im Bad
- ❖ Erfahrung in der Verlegung von großformatigen Fliesen (XXL – 3,00 x 1,50 m)
- ❖ Besuchen Sie unsere Ausstellung nach Vereinbarung (auch am Wochenende)

Untere Reuth 13 A – 08645 Bad Elster  
Mobil: 0174-3389604 – [www.singer-fliesen.com](http://www.singer-fliesen.com)

### Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung schnell, günstig, ohne Bagger [www.baumstumpf-raus.de](http://www.baumstumpf-raus.de)

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

### Auszug aus dem VWK: Wanderungen 2020

<b>Titel:</b>	<b>44. Herbstwanderung „Rund um Adorf“</b>
<b>Termin:</b>	<b>13.09.2020</b>
<b>Veranstalter:</b>	ESV Lok Adorf e.V. - Abtl. Wandern; Siegfried Keller, Markneukirchner Str. 23, 08626 Adorf, Tel.: 037423 / 48543
<b>Strecken:</b>	ca. 10 km geführt Adorf – Richtung Hermsgrün / Wohlbach – Adorf
<b>Start/Ziel:</b>	9.00 Uhr, am Adorfer Bahnhof (neu!)
<b>Hinweis:</b>	günstige Anreise mit ÖPNV; Verpflegungspunkt unterwegs; bei Bedarf 2 untersch. Streckenlängen (Entscheidung am Start); gastronomische Versorgung am Ziel

### Veranstaltungsplan der Stadt Adorf/Vogtl. vom 12.08.- 09.09.2020

August				
29	18:00	Vereinsabend	Schützenhalle	1. Adorfer Schützenverein e.V.
31		Abnahme Deutsches Sportabzeichen	im Elsterstadion des VFC Adorf	ESV Lok Adorf e.V.
September				
05	09:12:00	7. Halbautomatencup	Schützenhalle	1. Adorfer Schützenverein e.V.
05	ab 18:30	Lagerfeuerparty mit Live Musik	„Alte Schule Gettengrün“ Höhenweg 21	Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.
05	ab 18.00	5. offenes Familienvergleichsschießen für ALLE	Schützenhalle	1. Adorfer Schützenverein e.V.
05	ab 18:00	Grillen für ALLE	Schützenhalle	1. Adorfer Schützenverein e.V.

\* Änderungen vorbehalten

### Adorf – anders als erwartet.

Wenn von Leerstand und von Problemen mit demografischem Wandel die Rede ist, sind sofort Vorurteile in unseren Köpfen verankert. Worte wie ‚aussichtslos‘, ‚demotiviert‘ und ‚veränderungsscheu‘ vermuten wir vorschnell an solchen Orten. Doch entgegen dieser Erwartungen entpuppt sich Adorf als genaues Gegenteil. Den Menschen, denen ich begegnen durfte – aufgrund der momentanen Situation nur virtuell im Bürgerdialog – wirken engagiert, zielorien-

den Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren, von Professor Florian Nagler, das Semesterprojekt „Leerstand und Stadtentwicklung neu gedacht in Adorf/Vogtl.“ gestartet hat. Warum? Für mich als Studentin ist es mit am Schönsten, dass ich bei Projekten an der Uni meinen Idealen Ausdruck verleihen und Ideen verfolgen kann, die in der Realität so vielleicht nicht in den Fokus gelangen würden. Dieses freie, idealisierte oder auch unvoreingenommene Denken bietet so manches Mal den



tiert und motiviert. Sie wissen um ihre Probleme und weigern sich, die Situation tatenlos hinzunehmen. Der Auftritt im Internet zeigt wie viele Ideen und Aktivitäten bereits bestehen. Es macht richtig Spaß sich durchzuklicken und plötzlich wirkt alles ganz und gar nicht mehr aussichtslos. Ebenso wie die Menschen vor Ort, besitzt auch die Stadt unerwartetes Potential. Meine Projektpartnerin Charlotte Schönberger beschreibt Adorfs Qualitäten durch unterschiedliche Häusertypen und anregender Stadtstruktur. Die Stadt erzählt durch seine Verschiedenheit vielversprechende Geschichten und der collagenartige Charakter verleiht ihr viele Möglichkeiten. Adorf schmiegt sich in seine hügelige Landschaft und bietet so die unterschiedlichsten Ausblicke. Spannend! Mich freut es sehr, dass die TU München über

Nährboden, auf dem wunderbare Idee keimen und wachsen können. Dieses Projekt ist eine Chance, bei dem alle Beteiligten gewinnen können. Wir als Studenten gehen mit Begeisterung an ein Projekt, stehen im Austausch mit den Leuten vor Ort. Es geht auf keinen Fall darum, von außen etwas überzustülpen – im Gegenteil. Wir nehmen alle Eindrücke auf, schütteln sie quasi einmal kräftig und mischen sie mit ein wenig unkonventionellen Gedanken. Dadurch entstehen architektonische Entwürfe bzw. allgemeine Lösungsansätze, die man so nicht erwartet hätte. Die Einwohner Adorfs bekommen damit die ein oder andere unverbindliche Idee, aus der sie selbst etwas entwickeln können. Mit Begeisterung schaue ich auf das was vor uns liegt und was daraus entstehen kann. Ich bin schon richtig gespannt auf die nächsten Schritte und die weiteren Bürgerdialoge.

Catherina Wagenstaller (Architekturstudentin TU München)

**grimm.media**  
druck & werbung  
**Plakate**  
bis DIN A3 kl. Mengen sofort  
**0374 67-289823**

## Neue Standesbeamte

Zum 1. Juli 2020 gab es einen Wechsel im Adorfer Standesamt. Frau Katrin Lugert ist nun unterstützend für Beurkundungen und Eheschließungen für die Adorfer und Bad Elsteraner Bürgerinnen und Bürger

da. Frau Lugert hat langjährige Erfahrung als Standesbeamte und Feierrednerin; wir freuen uns, sie in unserem Team begrüßen zu können. Hauptstandesbeamte ist nach wie vor Frau Simone Trauer.



## Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf für den Monat Juli 2020

### 01.07.2020 Brand Parkbank

Um 19:30 Uhr wurde die Feuerwehr Adorf telefonisch zu einem Einsatz an den Pfortenberg in Adorf alarmiert. Unbekannte hatten eine Parkbank aus Plastik angezündet. Mit Hilfe von Wasser aus dem Tank des Löschfahrzeuges wurde das Feuer gelöscht. Die Feuerwehr Adorf war mit dem HLF 20/16, sowie 3 Kameraden 1,5 Stunden im Einsatz.

### 06.07.2020 Sturmschaden

Um 18:00 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zu einer Hilfeleistung an die B92 in der Nähe des Ortseinganges Adorf aus Richtung Oelsnitz alarmiert. In Folge starken Windes drohte ein Baum auf die Fahrbahn zu stürzen. Mit Hilfe des Hubrettungsfahrzeuges TLK 23/12 und der Motorkettensäge wurde das Hindernis beseitigt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, sowie 19 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

### 20.07.2020 Hagelschaden

Um 15:40 Uhr wurde die Feuerwehr Adorf zu einer Hilfeleistung in die Forststraße in Adorf alarmiert. Nach einem Unwetter mit starkem Hagel war das Dach eines Tau-

enschlages stark beschädigt. Bei diesem Schaden waren seitens der Kameraden keine Maßnahmen möglich. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 21 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

*Manfred Hofmann, Freiwillige Feuerwehr Adorf*



### Termine September 2020

- Wir sind gern jederzeit für Sie da in schwerer Krankheit und in Trauer, für Fragen bezüglich
- Pflegegrad oder Schwerbehinderung, auch für
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Unser
- Kinderhospizdienst begleitet auch Familien mit schwer kranken Kindern.
- Alle unsere Mitarbeiter haben dafür eine adäquate Ausbildung. Gern
- nehmen wir uns Zeit. Kontaktieren Sie uns bitte unter Tel.Nr. 0163-6149065
- kostenlos und unverbindlich. Bedanken möchten wir uns hier nochmals
- ganz herzlich bei der Klasse 10a der Marien-Oberschule in Treuen. Diese
- Absolventen spendeten aus ihrer Klassenkasse für unsere Kinderhospizarbeit
- 500,00 €. Dieses Geld werden wir zur Erfüllung von Weihnachtswünschen
- kranker Kinder verwenden. Vielen herzlichen Dank. Dank auch an das
- Möbelhaus Biller. Hier wurden 2 Schreibtische für Schulanfänger (Geschwisterkinder
- von schwerst kranken Kindern) gespendet.
- Über den Bundesverband Kinderhospiz e.V. bekamen wir 19.000 Kekse
- vermittelt. Diese konnten wir an betroffene Familien sowie Einrichtungen
- wie Kinderheime, Integrativeinrichtungen und KITAS sowie Grundschulen
- punktuell weitergeben und Kinderaugen zum Leuchten bringen.
- Unsere Trauercafé's starten nach Corona wieder im September:
- Montag, 07. September 15-17 Uhr in Auerbach, Nicolaistraße 35
- Montag, 07. September 16-18 Uhr in Adorf, Schillerstraße 23
- Dienstag, 08. September 15-17 Uhr in Klingenthal, Auerbacher Str. 78
- Mittwoch, 09. September 15-17 Uhr in Oelsnitz, Zöphelsches Haus
- Donnerstag, 10. September 15:30 – 17:30 Uhr in Treuen, DRK
- Tagespflege, Poststr.
- Trauer-Einzelgespräche sind jederzeit auf Anfrage möglich.
- Kurs Palliative Care findet ab 05. Oktober 2020 in Auerbach statt. Interessenten
- können sich ab sofort anmelden unter Tel.Nr. 0163-6149065.
- Ab Januar 2021 starten wir mit einem neuen Ausbildungskurs für Hospizhelfer
- in Klingenthal. Auch hier sind Anmeldungen bereits jetzt möglich. Gern
- auch für Fragen: Tel. 0163-6149065
- Ihnen allen einen schönen Sommer im Kreise Ihrer Lieben und viel Kraft und
- Durchhaltevermögen in diesen schwierigen Zeiten.



### Ihre Petra Zehe, Koordinatorin Master Palliative Care Pädiatrische Palliative Care

ABSAGE

SAMSTAG  
5. September  
19.00 Uhr

LAGERFEUERPARTY

LIVE-MUSIK in Gettengrün

Leider muss auch unsere liebevoll gewonnene Gettengrüner Lagerfeuer-Party in diesem Jahr situationsbedingt ausfallen. Doch umso mehr freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit der Live-Band UNERHÖRT! im Spätsommer 2021.  
*Eric Schreiner, Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.*

Jetzt Taschenkalender bestellen  
037467-289823

## Befragung der Bewohner von Adorf erfolgreich abgeschlossen

### UFZ-Forscher bedanken sich für große Unterstützung

In den letzten Wochen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) aus Leipzig in Adorf eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Die Studie geht der Frage nach, ob und wenn ja, welche klimatischen Veränderungen zu spüren sind und wie die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt und ihren Ortsteilen damit umgehen. Die Forschenden sind auf großes Interesse gestoßen und haben breite Unterstützung erfahren. In den letzten acht Wochen war ein Team von 15 UFZ-Wissenschaftlern und Studenten in ganz Sachsen unterwegs. Ihr Ziel war eine Bestandsaufnahme: Wie bedroht fühlen sich Menschen von Hochwasser, Starkregen und Hitze? Sind sie der Meinung, dass solche Ereignisse in Zukunft infolge des menschengemachten Klimawandels gehäuft auftreten? Wie kann sich der Einzelne vor den Folgen solcher Ereignisse schützen? Und wer ist eigentlich für Vorsorge verantwortlich? Dies sind einige der Fragen, denen die Studie nachgeht. Die Befragung wurde in insgesamt 11 Städten und

Kommunen in Sachsen durchgeführt. Alle wurden zufällig per Los ausgesucht. Die Co-Studienleiterin Dr. Daniela Siedschlag: „Unser Ziel war es, einen möglichst kompletten und repräsentativen Überblick zu erhalten. Dafür ist es wichtig, dass



die Orte, in denen wir die Befragung durchgeführt haben, zufällig ausgewählt werden. Damit wollen wir eine Verzerrung der Ergebnisse vermeiden“. Insgesamt haben die Wissenschaftler 250 Fragebögen in Adorf verteilt. Jeder Bogen wurde persönlich übergeben und nach einer Woche abgeholt. Dabei haben

die Forscher großes Interesse und viel Unterstützung erfahren. Studienleiter Prof. Christian Kuhlicke: „Die Menschen in Adorf haben uns freundlich empfangen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Wir sind auf großes Interesse

Die Befragungsmethode ist zwar aufwendig, hat aber Vorteile. Das zeigt sich auch in der Anzahl der Fragebögen, die das Team zurück-erhalten hat. Mit 166 Fragebögen haben die Forscher eine Rücklaufquote von 66 Prozent. Diese Rücklaufquote ist ungewöhnlich hoch. So haben andere Befragungsmethoden einen deutlich geringen Rücklauf. Bei einer postalischen Befragung geht man beispielsweise davon aus, dass höchstens 20 Prozent der Fragebögen zurückgeschickt werden. Die Fragebögen werden nun ausgewertet. Mit ersten Ergebnissen ist im Herbst zu rechnen. Daniela Siedschlag: „Sobald wir die ersten belastbaren Ergebnisse vorliegen haben, werden wir die Ergebnisse in Adorf der breiten Öffentlichkeit vorstellen“.

Ansprechpartner:

Prof. Christian Kuhlicke  
UFZ-Department Stadt- und Umweltsoziologie, christian.kuhlicke@ufz.de  
Dr. Daniela Siedschlag  
UFZ-Department Stadt- und Umweltsoziologie, daniela.siedschlag@ufz.de  
FOTO: UFZ-WissenschaftlerInnen und Studierende, die die Befragung durchgeführt haben (Foto: André Künzelmann/UFZ)

gestoßen und haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Ein schöner Effekt ist auch, dass wir nun einen guten Überblick zur Hochwasser- und Starkregensituation in Adorf haben. Auch über die zurückliegenden Hitzesommer haben wir erste Informationen seitens der Bürgerinnen und Bürger erhalten“.

## Corona zum Trotz – tolle Ergebnisse an der Zentralschule Adorf

Die Schüler/-innen der Zentralschule Adorf haben in diesem Jahr viel geleistet, auch in der häuslichen Lernzeit wurde ihnen viel abverlangt. Nach der Öffnung der Schulen für die Abschlussklassen nach Ostern wurde intensiv an den schriftlichen Prüfungsfächern gearbeitet. Mit Erfolg! Die Hauptschüler setzten zum Endspurt an und von 14 Schülern/-innen schafften 8 den Qualifizierenden Hauptschulabschluss. Auch in den mündlichen Prüfungsfächern

zeigten sie ihr Können und Fachwissen. Die Realschulklassen standen dem in Nichts nach. Insbesondere Nele Ganßmüller (10a) sei zu erwähnen. Sie erreichte einen herausragenden Abschluss mit der Traumnote von 1,08. Dafür wurde sie sowohl vom Ministerpräsidenten sowie vom Kultusminister bedacht. Die Ehrung im Sächsischen Landtag fiel dieses Jahr leider wegen Corona aus. In ihrer Klasse bekamen weitere drei Schüler/-innen ihr Abschlusszeug-

nis mit den tollen Durchschnittswerten von 1,6-1,8. Doch auch in der Parallelklasse war wenig von einer Einschränkung durch die Schulschließungen zu spüren. Emily Melchior beendete ihre schulische Laufbahn mit 1,42. Weitere zwei

Schülerinnen erhielten ihre Zeugnisse mit einem Durchschnitt von 1,6 und 1,8. Insgesamt haben in diesem Schuljahr 14 Hauptschüler und 43 Realschüler ihre Abschlusszeugnisse erhalten.

**C. Bachmann**



beste Schüler 10a v.r.n.l. R. Kuhlee, L. Frisch, J. Emmrich, N. Ganßmüller



beste Schülerinnen 10b v.r.n.l. E. Melchior, H. Dietz, A. Schmuck

## Jahrmarkt zu Adorf anno 1910

Vor über einhundert Jahren war der Jahrmarkt nicht nur in Adorf einer der Höhepunkte des Jahres. Zu diesem Anlass kamen viele Händler und Schausteller in die Stadt und feierten mit den Bürgern zusammen ein großes Fest. Im Vorfeld galt es im Rathaus die Anträge auf eine Schankgenehmigung für diejenigen zu bearbeiten, die keine uneingeschränkte Genehmigung besaßen. Wie jedes Jahr gab es nach dem Jahrmarkt die Diskussionen darüber, was man denn mit den alkoholischen Getränken machen soll, die übrig geblieben sind und für die man für die Folgetage keine

steuern eilig durch die Straßen, in denen bald rechts, bald links ein Invalid mit Orgelspiel oder mit Streichhölzern aufwartet, in der Hoffnung auf einen geringen Obolus. Von weitem hört man kreischende Töne. Eine „Musik“kapelle produziert sich auf der Straße, und man begreift Busch in seinem Ausspruch: „Musik wird übel oft empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden“. Überhaupt fehlt's zum Jahrmarkt nicht an Musik, wenn auch manchmal die Quantität die Qualität übertrifft. Aus den Schankstätten heraus hört man neben dem Stimmengewirr



Schankkonzession mehr besaß. Wie unsere Ahnen vor 110 Jahren ihren Jahrmarkt begingen, dokumentiert nachfolgender Bericht.

### „Adorf, 4. Oktober 1910

-s ist wieder einmal Jahrmarkt. Man braucht's gar nicht zu wissen. Man sieht's schon an dem an diesem Tage die Hauptstraßen charakterisierenden Gepräge. Zahlreiche Menschen beiderlei Geschlechts, mit Säcken und Körben beladen,

Musik und Gesang mehr oder minder ergötzlicher Art. In den Schankbetrieben, die ihren Besuchern humoristische Unterhaltung bieten, so im Hotel goldener Löwe, im Ratskeller, in der Alp und in der deutschen Flotte hat sich auch heute wieder viel schaulustiges Publikum eingefunden, um all die erstklassigen Kräfte – zweitklassige gibt's überhaupt nicht – zu bestaunen und mit billigem Beifall zu

bedenken. Auf den Straßen nimmt nachmittags das Gewühl zu, denn bei schönem Wetter zieht's auch viel auswärtiges Publikum an. Wer seine Einkäufe besorgt hat, dem ist in den Varieteevorstellungen, in den beiden Kinematographentheatern (Schützenhaus und Bonesky Bismarckstraße) noch reichlich Gelegenheit zur Unterhaltung geboten. Wer all das Gute durchkosten will, der tue Geld in seinen Beutel; das Losbringen dürfte ihm nicht

allzuschwer fallen.“ Im Gegensatz zum Frühjahrsjahrmarkt, der trotz schönsten Wetters wegen der Frühjahrsbestellung zumindest am Vormittag nicht so zahlreich besucht war, war der Herbstjahrmarkt ein voller Erfolg. Vom Frühjahrsjahrmarkt 1912 wurde berichtet, dass zu diesem 255 Buden und 100 Stände aufgebaut waren. Zahlen, die es heute jedem Marktmeister abwechselnd heiß und kalt werden ließen.  
**Klaus-Peter Hörr**

## Leerstand und Stadtentwicklung in Adorf neu gedacht – ein Projekt nähert sich dem Ende

Welche Entwicklungsperspektiven sehen junge Studierende in Adorf und wie würden sie Leerstände wie die Wolfsschlucht am Markt oder Immobilien am Freiburger Tor nachnutzen? Das ganze vergangene Semester arbeiteten internationale Studierende aus Deutschland, China, Amerika oder den Niederlanden zusammen mit Prof. Florian Nagler am Lehrstuhl für Entwerfen und Konstruieren der TU München daran, wie sie sich neue Wohnformen und entsprechende Entwicklungsperspektiven für die Stadt vorstellen. Über das Programm „Demografiewerkstatt Kommunen“ hatte sich die Stadt Adorf diesen prominenten Projektpartner ins Boot geholt. Bis zu 37 Teilnehmer haben sich letzten Mittwoch am 90minütigen dritten und letzten Online-Bürgerdialog beteiligt - darunter ca. 20 Adorfer. Die Studierenden der TU München stellten ihre Entwürfe vor, diesmal andere als beim 2. Dialog. Jeweils mehrere 2er-Gruppen beschäftigten sich mit den insgesamt drei Objekten Wolfsschlucht, Freiburger Str. 1-5 und der Gründerzeithäuserzeile Lessingstraße. Neben innovativen Nutzungsideen fiel positiv auf, dass Gegenstand der Überlegungen nicht allein rein bauliche Aspekte waren, sondern stets auch auf die

Förderung eines guten gemeinsamen und sozialen Miteinanders in der Nutzung geachtet wurde. Sowohl das Projekt, als auch das aus der Not geborene Format eine Online-Bürgerdialogs haben mittlerweile überregional Aufmerksamkeit erregt. So nahmen Vertreter der Projektgruppe „Smart Cities“ des Vereins Südwestsachsen Digital, die sich unter anderem mit innovativen Bürgerbeteiligungsformaten beschäftigt, am Dialog teil. Über die Universität Weimar sind die „Vogtlandpioniere“, ein Netzwerk zur innovativen Wiederbelebung alter Gebäude und Fabriken im Vogtland, auf Adorf aufmerksam geworden und an einem Austausch und einer Zusammenarbeit interessiert. Wer weiß, was sich daraus entwickeln kann. Da eine Vorstellung der Studenten-Projekte vor Ort leider nicht stattfinden kann, ist geplant, die drei Online-Dialoge in einem kleinen Film zusammenzufassen. Außerdem werden die Studierenden selbst ihre Entwürfe noch einmal in einem Video zusammenstellen und auf diese Weise das ganze Projekt dokumentieren und für die Öffentlichkeit zugänglich machen.

**Antje Gosler**  
Hauptamtsleiterin

**Jetzt Taschenkalender bestellen**  
**037467-289823**



**Dr. Jacob & Kollege**  
Steuerberater PartG mbB

Wernitzgrüner Straße 1  
08258 MARKNEUKIRCHEN  
Tel. 037422 551-0  
Fax 037422 55199  
www.steuerberatung-jacob.de  
info@steuerberatung-jacob.de

**STEUERBERATUNG**  
**JACOB**

## Die Adorfer Bau GmbH – 30 Jahre Kompetenz rund ums Bauen im oberen Vogtland – Ihr Spezialist für Bauplanung und Bauausführung.

Am 01.07.2020 feierte die Adorfer Bau GmbH Jubiläum und blickt somit auf 30 Jahre „Bau-Geschichte“ zurück. Mit 8 Anteilseignern begann 1990 das Unternehmen in der Markneukirchner Straße. Mit dem jetzigen Geschäftsführer, Norman Tiedtke, der seit 2003 in der Firma beschäftigt ist und seit 2005, zusammen mit Armin Geipel, die Geschicke leitete, steht die Adorfer Bau GmbH mit an erster Stelle unter den hiesigen Baufirmen. Seit Januar 2015 leitet Herr Tiedtke das Bauunternehmen als alleiniger Geschäftsführer. Nach dem Abitur studierte er 3 Jahre und danach folgte der Zivildienst, bis er 2003 in die Firma kam. 28 Mitarbeiter zäh-

len derzeit zum Unternehmen. Vom Maurer, Tief- und Trockenbauer bis hin zum Zimmermann, ist die Adorfer Bau GmbH mit kompetenten Handwerkern bestens ausgestattet. Als einen weiteren Firmenzweig ist die „OVL Wohn- und Baumanagement GmbH“ als Bauträger und Wohnungsvermieter im Unternehmen mit angesiedelt und unterhält Gebäude in der Lessingstraße, am Remtengrüner Weg sowie in der Markneukirchner Straße. Unser Bürgermeister, Rico Schmidt, sowie die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum und wünscht weiterhin gute, laufende Geschäfte. **Romy Malik**



## Geschäftsjubiläum Friseur Bukschat

Zum 25-jährigen Geschäftsjubiläum gratuliert unser Bürgermeister, Rico Schmidt, Frau Bukschat mit Ihrem Haarstudio- und Mittelaltershops in der Bürgermeister-Todt-Straße. Am 01.07.1995 eröffnete Sie Ihren kleinen Salon mit Solarium und ist bis heute im Stadtbild fest verankert. Die Alleinunternehmerin bildete in dieser Zeit 17 Auszubildende aus, wobei der letzte Azubi Ihre Tochter war – die heute Ihr eigenes Friseurgeschäft in Zwickau mobil betreibt. Einen zweiten Salon, der im benachbarten Bad Elster war, hat Frau Bukschat nach

12 Jahren aufgegeben, um sich ein 2. Standbein aufzubauen. 2008 startete Sie mit Hilfe Ihres Ehemanns den Verkauf von mittelalterlichen Kleidungsstücken und Accessoires. Es wurden ein 60m<sup>2</sup> großes Zelt und ein LKW angeschafft und so ging es zu verschiedenen mittelalterlichen Märkten in ganz Deutschland, Belgien und Niederlande. Das Schneidern dieser beeindruckenden Kleidungsstücke wurde Frau Bukschat bereits in die Wiege gelegt, Ihre Tante war Schneiderin am englischen Königshof. Nach anfänglichen Probierschneidern,



stellt die geschickte Näherin mittlerweile verschiedene mittelalterliche Umhänge aus hochwertigem Cashmere und Schurwolle her, die weltweit gefragt sind. Diese qualitativ sehr hochwertigen Umhänge bestehen aus bis zu 5 Metern Stoff und werden individuell hergestellt. Ebenfalls entwirft Frau Bukschat prunkvolle Kleider für verschiedene Anlässe, wie z.B. Mittelalterhochzeiten. Jedes Kleid ist dabei ein Unikat! Auch Kinder und Herren kommen nicht zu kurz und werden ausgestattet mit Leinentunikas, Hemden, Hosen und Schapel – wie man die Kopfbedeckung im Mittelalter nannte. Leider wurde im März 2018 das Ehepaar von einem schlimmen Hausbrand heimge-

sucht, der Ihre ganze Existenz vernichtete. Nur mit Hilfe Ihres Glaubens, der Unterstützung von Freunden und auch Spenden von Kundschaft wurde in relativ kurzer Zeit wieder alles aufgebaut. Bereits Anfang Juli konnte das Haarstudio und der Mittelaltershops wieder eröffnet werden. „Dafür bin ich so dankbar!!!“ – sagt Frau Bukschat, demütig. „Es hat wahnsinnig viel Kraft gekostet und hat mich und meinen Mann fast an unsere Grenzen geführt, aber mit Glauben kann man bekanntlich Berge versetzen bzw. sehr viel überstehen.“ Die Stadtverwaltung wünscht alles erdenklich Gute, viele Mittelalterfans und treue Kundschaft. **Romy Malik**

## 30 Jahre Reisedienst Krusbersky in Leubetha – mit uns sind Sie bestens unterwegs!

Ebenfalls am 01.07.2020 feierte das Familienunternehmen Krusbersky sein 30-jähriges Firmenjubiläum und natürlich ließ es sich unser Bürgermeister, trotz erschwelter Anfahrt, nicht nehmen, persönlich in Leubetha vorbeizuschauen und die Glückwünsche zu überbringen. Die Freude am Personentransport wurde Herrn Krusbersky bereits in die Wiege gelegt! Wer kennt nicht, als langjähriger Adorfer Bürger, seinen Vater – den Josef (liebevoll Josel genannt) aus Freiberg, der seit 1963 bis 1990 den Schulbus und sämtliche Fahrten in und um Adorf tätigte. Mit einem Kleinbus der Marke VW T2 startete am

01.07.1990 die Firmengeschichte. Danach wurde ein gebrauchter Reisebus angeschafft und 1993 folgte ein nigelnagelneuer Omnibus – mit ihm ging die erste große Reise ans Nordkap. In diesen '90ziger Jahren wurden sehr viele, schöne Fahrten mit immer vollen Bussen



### Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8  
☎ 09281-72400  
info@alberter.de  
www.alberter.de

### RECHT & STEUER

Erbfall?  
Testament?  
Vorsorgevollmacht?

**Wir helfen Ihnen gerne!**

### Außenstellen in:

Auerbach ☎ 03744-25010  
Helmbrechts ☎ 09252-228  
Münchberg ☎ 09251-8151  
Plauen ☎ 03741-70010



unter anderem nach Spanien, Griechenland und selbst einmal nach Tunesien unternommen. Fünf fest angestellte Fahrer gehörten bisher insgesamt zum Unternehmen. Zur „Krusbersky-Flotte“ zählen zum jetzigen Zeitpunkt 2 Kleinbusse, 2 Linienbusse und 1 moderner Reisebus. In den gesamten 30 Jahren wurde weitestgehend unfallfrei gefahren – darauf sind Jörg und Kathrin Krusbersky besonders stolz! Für die zwei Adorfer Schulen (Grund- und Zentralschule) sind die „Krusbersky-Schulbusse“ nicht wegzudenken! Die gesamte Familie mit Tochter Bianca, fahren

die Kinder aus den umliegenden Ortsteilen immer pünktlich in die Schulen bzw. wieder nach Hause. „Ab September, so „Corona“ es zulässt, werden wir auch wieder Tagesfahrten anbieten“ – sagt Kathrin Krusbersky. Die nächst größere geplante Fahrt soll nach Sizilien gehen und im Oktober ist eine Reise nach Oberbayern angesagt. Bei Interesse bitte unter 037423/2529 anmelden. Die Adorfer Stadtverwaltung wünscht der Familie alles Gute und weiterhin unfallfreie Reisen mit treuen, zufriedenen Mitfahrern.  
*Romy Malik*

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



**ROZYNEK & BAUER**  
BESTATTUNGEN  
ADORF ~ REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf  
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.

**Jetzt Taschenkalender  
bestellen**

**grimm.media**  
druck & werbung

**03 74 67-28 98 23**

Wir sind umgezogen



**ab Montag,  
31. August  
2020**

in unser neues Geschäftshaus Mittelstraße 7 in Adorf

## Zwergenvilla

Wussten Sie schon, dass eine kleine Biene an einem einzigen Tag mehr Honig sammelt, als ein ausgewachsener Elefant in einem ganzen Jahr?

für unsere Jüngsten oder Vorlese- und Erzählrunden für die Älteren versüßt die Lesebiene auch mit Liedersingtagen und themenbezogene



Mit Spannung warteten wir auf die Ankunft und nun ist es soweit... Unsere Biene, die Lesebiene ist im Landeanflug in die Zwergenvilla und wir freuen uns riesig, dass sie wieder da ist. Sie war fleißig unterwegs und sammelte emsig, zwar keinen Honig, aber hatte dafür im Gepäck viele neue Ideen und Anregungen für unsere Kinder. Ob mit Buch- und Bildbetrachtungen

Aktivitäten den Kindergartenalltag. Deshalb haben auch wir uns gut vorbereitet, unserer Biene ein gemütliches Plätzchen zu bieten, damit sie sich dort Bestens entfalten kann. Viele fleißige Helfer waren am Werk u.a. die Baufirma Sommer, Raumausstatter Lutz Schwäbe und unser Adorfer Künstler Nico Roth. Hiermit ein besonderes Dankeschön an alle Unterstützer für die

Ideen und Kreativität und den Einsatz von freundlichen, warmen Farben und klaren Motiven. Dadurch wurde der neue Lesebereich ansprechend und kindgerecht in Szene gesetzt. Wie bereits im letzten Stadtboten angekündigt, gibt es im September während unserer traditionellen „GESUND IST BUNT

UND NICHT NUR MÖHREZEIT, wieder tolle Events, nicht nur mit unserer Lesebiene. Na, haben wir sie neugierig gemacht? Dann bleiben Sie dran bis zur nächsten Ausgabe. Wo es heißt: Was gibt's Neues aus der Zwergenvilla! Bis dahin Tschüss und eine schöne Sommerzeit!

## Viren und Bakterien, wir sind ganz schön klein, du kannst uns nicht sehen, ätsch, wir sind fies und gemein.

Unsere Hort- und Vorschulkinder der Kita „Zwergenvilla“ hatten das Glück bei der deutschlandweiten Aktion der Pflasterpass gGmbH in Kooperation mit der Björn

Bakterien schützen können. Die Bildgeschichte mit dem Igelchen sowie die kleinen Experimente fanden alle ganz toll. Und das „Viruslied“ können manche Kinder



Steiger Stiftung je ein kostenloses Hygienepaket zu erhalten. In dem Kurs, den ich jeweils in den Gruppen durchführte, lauschten die Kinder ganz gespannt wie sie sich selbst und andere vor Viren und

sogar schon fast auswendig. Zum Schluss gab es für jeden als Teilnahmebestätigung einen kleinen Hygienepass sowie ein Malheft mit dem Igelchen.

*Sixtina Michael, Hort Adorf*

## VORHANG AUF IM KÖNIG ALBERT THEATER BAD ELSTER!

Wiederaufnahme des Spielbetriebs bereits ab 7. August 2020 Bad Elster/

CVG. Im Zuge der sehr erfolgreich verlaufenden Sommer Classics Bad Ester 2020 mit zahlreichen ausverkauften Konzerten der insgesamt 100 Festival-Veranstaltungen öffnet sich ab 7. August nun auch wieder der Vorhang im König Albert Theater Bad Elster. „Es ist uns ein großes Bedürfnis, den Sommer nun wieder im König Albert Theater – quasi in Vorfreude auf die anstehende, neue Spielzeit 2020/2021 - ausklingen zu lassen“ erklärt Intendant GMD Florian Merz und führt aus: „Durch Anpassungen im Hygienekonzept, eine darauf basierende Spielplanabstimmung und unter Einhaltung der notwendigen Abstandsregelungen ist es uns nun wieder möglich, das Theater für unser Publikum ab August in passender Servicequalität für besondere Live-Erlebnisse wieder zu öffnen.“ Los geht der „Theaterspätsommer“ in

Gewerbegebiet Untermarxgrüner Straße 4 in 08606 Oelsnitz  
Telefon 037423 3244 und 037421 123928

WIR BRINGEN  
**IHRE KÜCHE**  
ZUM KOCHEN!

**küchenStudio**  
SEIDLER GMBH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Küchenteam Seidler

Bad Elster mit den Gastspielen der Publikumslieblinge Gunther Böhnke (07.08.) und Walter Plathe (08.08.), bevor dann am 13. August das Konzert des renommierten Moritzburg Festival Orchesters / Jan Vogler in Bad Elster über die Bühne gehen kann. Auch die Chur-sächsische Philharmonie freut sich wieder auf ihre „Heimspielstätte“: Bei einer heiteren Johann-Strauß-Gala (15.08.), Vivaldis Meisterwerk „Die vier Jahreszeiten“ als Elsteraner Bilderschau (22.08.) und der Musicalrevue „Best of Broadway“

(30.08.) kann sich das Publikum wieder auf authentische Theaterunterhaltung freuen. Abgerundet wird das August-Programm mit einem sommerlich-groovenden Jazzkonzert des Torsten-Zwingerberger-Quartetts (16.08.) und russischer Vokalmusik der Wolga Kosaken (23.08.) – Vorhang auf Bad Elster! Aufgrund der angepassten Platzkontingente wird empfohlen, die Theatertickets online oder im Vorverkauf zu erwerben.

Alle Infos: 037437/ 53 900  
www.koenig-albert-theater.de



## Stromsparen im Garten

**Wie Sonnenenergie bei der Gartenpflege Umwelt und Geldbeutel entlasten kann** Die sächsischen Gärten stehen dank liebevoller Pflege im Juli in voller Blüte und liefern satte Erträge – mit ein paar Tipps lässt sich dabei viel Energie einsparen. So könnten mit Solarstrom betriebene Leuchten, Teichpumpen oder Wasserspiele theoretisch im Dauerbetrieb laufen. „Allerdings wird damit nur Energie gespart, wenn die Geräte ansonsten mit konventionellem Strom aus der Steckdose betrieben würden“ gibt Ulrike Kör-

ber, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen zu bedenken. Meist aber handelt es sich hier um eine Neuanschaffung und diese will wohl überlegt sein. Solarleuchten als Hintergrundbeleuchtung oder Markierung von Wegen gibt es für kleines Geld. Bedenken sollte man, dass künstliches Licht im Garten oft negative Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen hat. Auch Teich- oder Brunnenpumpen können mit Sonnenstrom betrieben werden. Je größer, also je leistungsfähiger das Solarmodul im Verhältnis zur

Pumpenleistung ist, desto eher läuft die Pumpe auch bei wechselhaftem Wetter.

### Solarstrom ohne Netzanschluss?

Sollen mehr Geräte mit Solarstrom betrieben werden, bieten sich so genannte „Insellösungen“ an, wie es sie auch für Wochenendhäuser oder Wohnmobile gibt. Dabei werden Solarmodule mit einem Laderegler und einem Solar-Akku kombiniert, der einer Autobatterie ähnelt. Die tagsüber gespeicherte Energie kann abends Geräte mit zwölf Volt Gleichspannung versorgen. Ein Wechselrichter für diese Inselsysteme kann auch 230 Volt Wechselspannung bereitstellen.

### Solarstrom auf Balkon und Terrasse

Ist im Garten bereits ein Wechselstromkreis vorhanden, kann dieser über eine Außensteckdose mit Solarstrom gespeist werden: Mit einem Stecker-Solargerät. Damit funktioniert Photovoltaik auch auf dem Balkon oder der Terrasse. Die Geräte bestehen meist aus ein oder zwei Solarmodulen und einem Wechselrichter und haben eine Nennleistung von bis zu 600 Watt bzw. 0,6 Kilowatt peak (kWp). Die Eignung der Steckdose und des Stromkreises sollten vorher von einem Fachbetrieb geprüft werden. Der gewonnene Solarstrom steht so für diverse elektrische Geräte zur Verfügung. Bevor ein Stecker-Solar-Gerät angeschafft wird, ist es empfehlenswert sich unabhängig beraten zu lassen – zum Beispiel von den Experten der Verbraucherzentrale. **Rasenmähen mit dem Roboter**

Für eine Rasenfläche von etwa 300 qm, die ein Mähroboter acht Monate lang täglich mäht, verbraucht ein kleiner Helfer mit einer Motorleistung zwischen 20 und 25 Watt Strom für weniger als zehn Euro im Jahr. Auf einen ähnlichen Strombedarf kämen auch kabellose Akku-Rasenmäher. „Wer die Akkus mit eigenem Solarstrom auflädt, ist zusätzlich im Vorteil“,

erklärt Energieexpertin Körber. Soll auch mal sonntags gemäht werden und den Nachbarn etwas Ruhe gegönnt werden, kann zudem auf den altbewährten Spindelmäher zurückgegriffen werden. Aus energetischer Sicht ist er ohnehin unschlagbar. Denn er funktioniert nur mit Muskelkraft, verbraucht keinen Strom, hält fit und ist auch noch leise. Gleiches gilt für den guten alten Rechen, der Laubbläsern oder -saugern vorgezogen werden sollte. Wie im eigenen Garten nicht nur Stromkosten gespart werden, sondern sogar selbst Energie durch Sonnenlicht erzeugt werden kann, erfahren Interessierte bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen. Die Experten unterstützen im persönlichen Gespräch in der Verbraucherzentrale oder direkt beim Verbraucher zu Hause. Informationen gibt es kostenfrei unter 0800 – 809 802 400 oder auf vz-energie.de.

### Über die Energieberatung der Verbraucherzentrale:

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit rund 600 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 100.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 50 km Länge voller Steinkohle entspricht. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

## Schmökerspäss für junge Leseratten aus Deiner Stadtbibliothek

### Zum Vorlesen:

#### Mick Inkpen „Der kleine Garnix“

Das kleine Ding, das da oben auf dem Dachboden liegt, fühlt sich allein und von allen verlassen. Es weiß nicht mehr, wie schön es ist, wenn die Sonne scheint oder wenn man in den Arm genommen wird. Nicht einmal sein eigener Name fällt ihm ein. Aber eines Tages wird der Dachboden leer geräumt. Und da beginnt für den kleinen Garnix ein spannendes Abenteuer.

### Zum Selberlesen:

#### „Die schönsten Geschichten vom Reiterhof“

Als Nina mit ihren Eltern in die Berge zieht, entdeckt sie in der Nachbarschaft den hübschen

jugen Hengst Nori. Er wird ihr Pflegepferd und Nina liebt ihn über alles. Doch eines Tages will der Besitzer den Hengst plötzlich verkaufen. Können Nina und ihre Freunde vom Reiterhof das verhindern? Aber die Clique vom Mandlhof kümmert sich nicht nur um Nori, sondern auch um andere Pferde in Not. Gemeinsam mit ihren Freunden beschließt Nina eine große Unterschriftensammlung gegen Tierquälerei zu starten. Und dann ist da noch Felix... Marah Woolf „Federleicht“ Wie ein Funke von Glück Das Schicksal der Elfen liegt in ihren Händen Erst wenn die drei magischen Siegel endgültig zerstört sind und Damian de Winter besiegt ist,

wird Frieden herrschen und der heilige Baum aus seiner Winterstarre erwachen. Aber Damian flieht in das Verbotene Königreich und Eliza ist die Einzige, die ihm folgen kann, um

das letzte Siegel zurückzuholen. Den Legenden nach ist noch nie jemand von dort zurückgekehrt. Wird Eliza der Versuchung widerstehen können, um die zu retten, die sie liebt?



# Gottesdienste Adorf/Vogtl. im August

**Ob wir die Gottesdienste gemeinsam feiern dürfen, hängt von der aktuellen Corona-Situation ab.**

16. August	10. So. nach Trinitatis: Gottes erwähltes Volk	M: Musikgruppe
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Israelsonntag	Pfr. i. R. Kuttner
23. August	11. So. nach Trinitatis: Auftrumpfen zählt nicht	
<b>bitte beachten Sie die Aushänge oder informieren Sie sich unter <a href="http://www.kirche-adorf.de">www.kirche-adorf.de</a></b>		
30. August	12. So. nach Trinitatis: Gottes heilende Nähe	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Präd. Renz
6. September		D. Sandner
10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang	D. Lange

Die Toilette in der Michaeliskirche kann wieder genutzt werden, muss aber nach der Nutzung von jedem selbst desinfiziert werden.

Im August findet noch kein Kindergottesdienst statt.

Die Kinderecke kann je nach Corona-Lage wieder genutzt werden.



**Nutzen Sie unsere  
Betontankstelle!**

Sie brauchen kurzfristig Beton, aber haben keine Zeit oder Möglichkeit selbst zu mischen? Fahren Sie einfach zu unserer Betontankstelle, hier können Sie schnell und selbstständig auftanken.

**FRISCHBETON**

**ZUM SELBST**

**ABZAPFEN!**

**IHRE VORTEILE:**

- schnelle Versorgung mit Beton auch in kleinen Mengen
- optimales Mischungsverhältnis
- durch den Verzögerer haben Sie keinen Zeitdruck



**Mischzeiten:**

**Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr**

**Sa 8.30 - 11.00 Uhr**

Bei einer Außentemperatur unter 0°C ist die Anlage außer Betrieb.



**RHG** Bauzentrum

[www.rhg-baustoffe.com](http://www.rhg-baustoffe.com)

08261 Schöneck, Am Bahnhof 2, Telefon 037464 8770